

ONEPAGER

#41/2026 Irina Fischer + Arbeitsgruppe TGA Bar Standards Lounge BIM TGA

DIE QUELLEN

buildingSMART - Links ▼

[Fachartikel IDS – Information Delivery Specification \[1\]](#)

[buildingSMART Standards and Services \[2\]](#)

[UCM openBIM-Bauverfahren der Stadt Wien](#)

[BIM base IDS \[3\]](#)

IDS – INFORMATION DELIVERY SPECIFICATION

IDS (2023) ist ein Standard von buildingSMART International zur Definition von computer-interpretierbaren Modellaustauschanforderungen.

IDS kann für zwei Teilprozesse zur Anwendung kommen:

- **Informationen definieren:** Als Konfigurationsdatei für BIM-Autorensoftware, zur automatisierten Bereitstellung der geforderten Informationsstruktur [*] und
- **Informationen prüfen:** Als Konfigurationsdatei für BIM-Prüfsoftware, zur automatisierten Prüfung des Aufbaus und Inhalts der Informationsstruktur. [1]

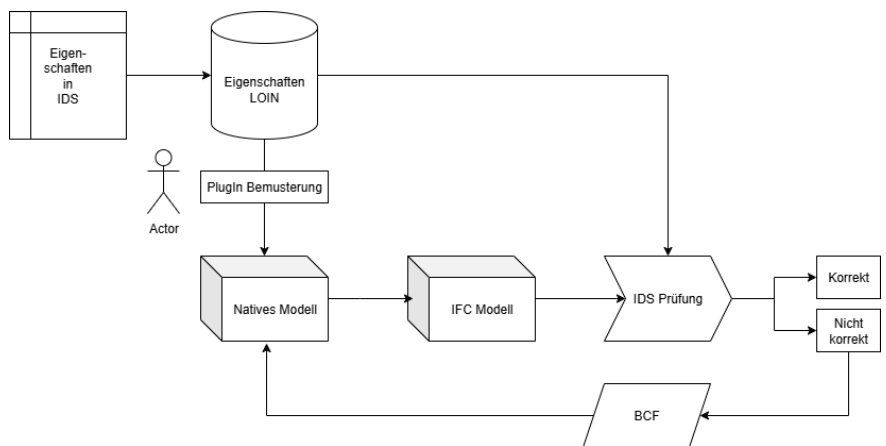
„Information Delivery Specification (IDS) is a buildingSMART standard for defining information requirements in a computer interpretable form. It allows for automatic compliance checking of IFC models, that increases quality control and fidelity of data. IDS also aids the efficient delivery of the data, by setting the expectations and providing clear guidelines of what needs to be exchanged. A user of IDS can specify how objects, classifications, materials, properties, and even values should be delivered in an IFC model.“ [2]

Im IDS-Schema beschreiben Facets Informationen, die ein Element im IFC-Modell haben kann. Die 6 Facet-Parameter beziehen sich auf verschiedene Inhalte im IFC-Schema: [1]

- Entity Facet
- Attribute Facet
- Classification Facet
- Property Facet
- Material Facet
- PartOf Facet

Der Workflow:

Der IDS-Workflow beginnt beim Auftraggeber (BIM-Management). Das BIM-Management definiert die gewünschten BIM-Anwendungsfälle und die dafür erforderlichen Informationen. BIM-Koordination nutzt IDS als Konfigurationsdatei sowohl für die **BIM-Autorensoftware** [*] als auch für die BIM- Prüfsoftware. [1]



Die ursprüngliche Grundidee von IDS war es, maschinenlesbare Anforderungsdokumente für die regelbasierte Modellprüfung bereitzustellen.

Informationen prüfen (Downstream-Prozess)

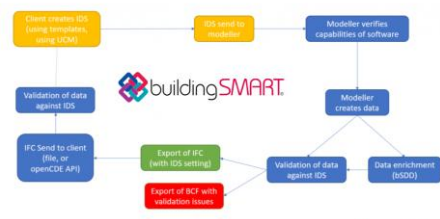
IDS als maschinenlesbare Regelbasis für die automatisierte Modellprüfung, z. B. in Solibri, BIMcollab, Cloud- oder Prüfwerkzeugen.

→ Ziel: Qualitätssicherung, Konsistenzprüfung und Nachvollziehbarkeit.



IDS + IFC + BCF

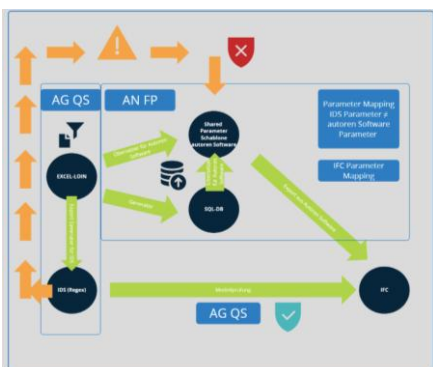
– openBIM standards used together –



Source: <https://technical.buildingsmart.org/projects/information-delivery-specification-ids/>

Die Softwarelösungen/Tools [Prüfung/AddIn Erstellung]: Solibri, LastBIM, BIMCollabZoom, BIMpermit, Simplebim, Bonsai(Blender BIM), Linear, Parameter Tool aWG, BIMQ, ACCA Software IDS, aWG IDS Checker

List of bSDD software integrations



Die Diskusoin in der Arbeitsgruppe TGA Bar

Das Beispiel: BIM Collab Nexus BIM Base IDS [3]

Spezifikationen Importieren Neuer Satz

DE_BIM ILH-Grundlagen Kontrolle + ... ^

Geben Sie eine Reihe von Vereinbarungen an, die IFC-Modelle gemäß dem ILH-Grundlagen erfüllen müssen. [Mehr anzeigen](#)

Spezifikation	Beschreibung	IFC version	Created on
(3.3) Geschosseinteilung und -benennu	Prüfen Sie, ob jedes Modell eine einheitliche Namenskonvention für die Geschosse verwendet	ifc4	05-01-2026

Name der Spezifikation: (3.3) Geschosseinteilung und -benennung
Beschreibung: Prüfen Sie, ob jedes Modell eine einheitliche Namenskonvention für die Geschosse verwendet [1. Füllen Sie die Werte auf der Basis der Geschosnamenstruktur Ihres Projekts ein]

1 Alle Elemente von

Facette	IFC Element	Predefined type
Entity	ItcBuildingStorey	

2 Sollte haben

Facette	Attribut	Operator	Wert
Attribute	Name	One of	Erdgeschoss 1 Obergeschoss Untergeschoss 2 Obergeschoss

BIMcollab Zoom: HM_ HM_2025

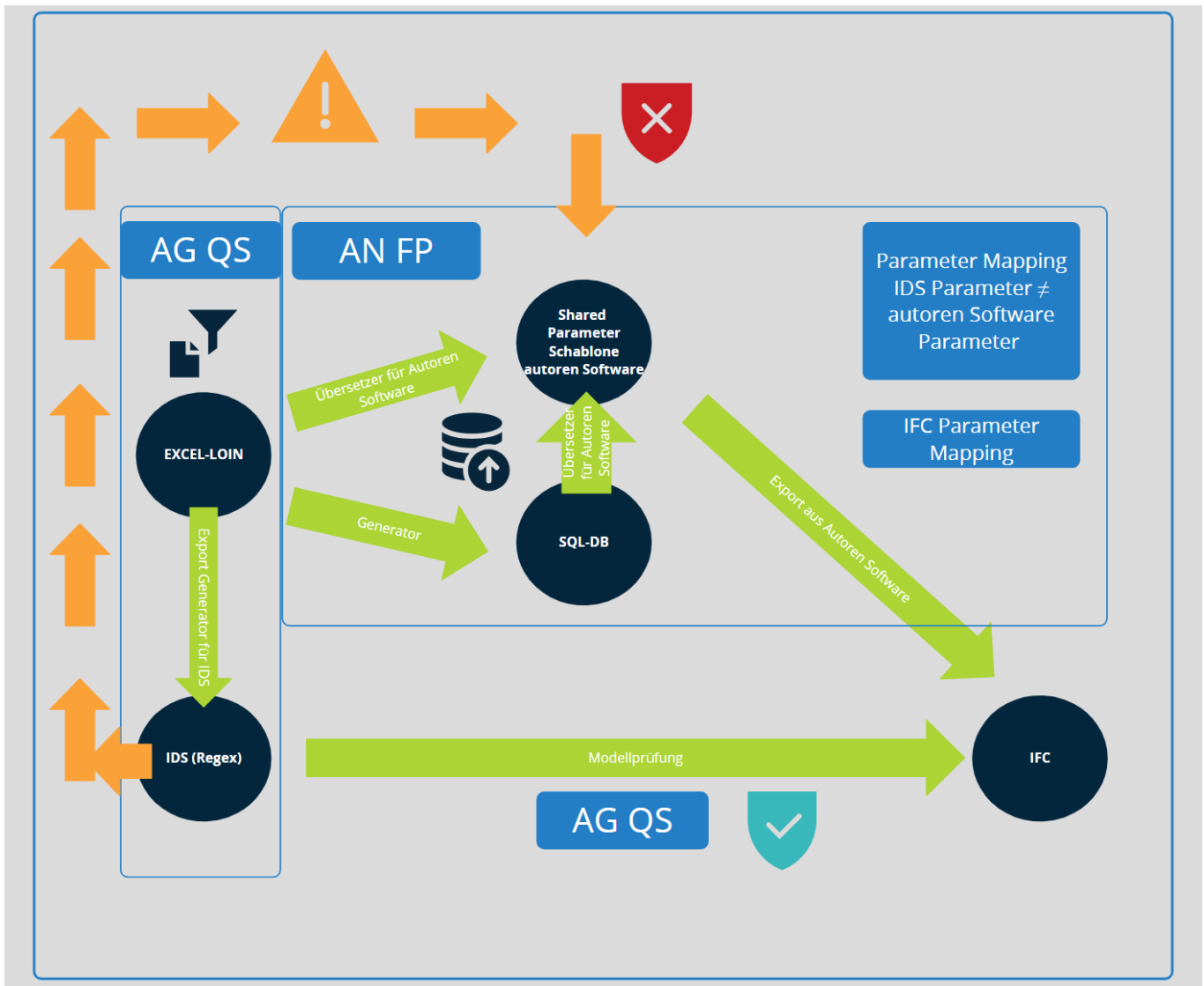
Navigation Smart-Views Konflikte

HM_ HM_2025

- ARC_2026_CWSharing_IFC2x3_1
- ARC_2026_CWSharingIFC_4_2
- ARC_2026_CWSharingIFC_4_3
 - HM_Muenchen
 - Buero Muenchen
 - Erdgeschoss
 - 1 Obergeschoss
- TGA_2026_CWSharingIFC4_5
 - Distribution System
 - HM_Muenchen
 - Buero Muenchen
 - Untergeschoss
 - Erdgeschoss
 - 1 Obergeschoss
 - 2 Obergeschoss

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<ids xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema" xmlns:xsi="http://www
<info>
  <title>DE_BIM ILH-Grundlagen Kontrolle</title>
  <description>Beispiel IDS für die Modellvalidierung gemäß Die Spezifikation für die Lieferung von BIM-Basisinformationen.</description>
  <author>sgolchinfar@bimcollab.com</author>
  <date>2024-10-29</date>
  <purpose>Geben Sie eine Reihe von Vereinbarungen an, die IFC-Modelle gemäß dem ILH-Grundlagen erfüllen müssen.</purpose>
</info>
<specifications>
  <specification name="(3.3) Geschosseinteilung und -benennung" description="Prüfen Sie, ob jedes Modell eine einheitliche
  Namenskonvention für die Geschosse verwendet &#xA;&#xA;[ 1. Füllen Sie die Werte auf der Basis der
  Geschosnamenstruktur Ihres Projekts ein ]" ifcVersion="IFC4">
    <applicability minOccurs="0">
      <entity>
        <name>
          <simpleValue>IFCBUILDINGSTOREY</simpleValue>
        </name>
      </entity>
    </applicability>
    <requirements>
      <attribute>
        <name>
          <simpleValue>Name</simpleValue>
        </name>
        <value>
          <xs:restriction base="xs:string">
            <xs:enumeration value="Untergeschoss" />
            <xs:enumeration value="Erdgeschoss" />
            <xs:enumeration value="1 Obergeschoss" />
            <xs:enumeration value="2 Obergeschoss" />
          </xs:restriction>
        </value>
      </attribute>
    </requirements>
  </specification>
</specifications>
```

Das Beispiel: Die Diskussion in der Arbeitsgruppe TGA Bar Standards Lounge BIM TGA [*]



Informationen definieren (Upstream-Prozess) – die Diskussion in der Arbeitsgruppe – die praxisorientierte Erfahrungen: ist die Definition der Informationen mit IDS-Datei in BIM-Autorensoftware möglich?

Aus dem Artikel: [1] die Aussage:

IDS als Konfigurationsdatei für BIM-Autorensoftware, um die geforderte Informationsstruktur automatisch bereitzustellen, z. B.:

- welche Parameter benötigt werden,
- welchen Datentyp sie haben,
- wie sie benannt und klassifiziert sind,
- und welchen IFC-Klassen sie zugeordnet werden.

→ Ziel: Modellierende frühzeitig führen und eine standardkonforme Parameterdefinition unterstützen.

Die Ergänzungen:

- Wertebereiche und Muster prüfen (Regex)
-

Man kann nicht nur prüfen, ob ein Parameter existiert, sondern auch:

- ob er nur bestimmte Werte annehmen darf
- ob er einem festgelegten Muster folgt

Beispiele:

- Nur Zahlen von 1–5
- Nur „F30“, „F60“, „F90“
- Artikelnummer im Format: EL-2026-###
- Raumcodes wie: A-01-2.03

Technisch geschieht das mit regulären Ausdrücken (Regex).

→ IDS kann also definieren und prüfen:

- erlaubte Schreibweisen
- Pflichtformate
- zulässige Wertebereiche.

2. Enums als Auswahlfelder in Autorensoftware

Eine vordefinierte Liste zulässiger Werte, z. B.:

- Brandschutzklasse: F30 | F60 | F90
- Systemtyp: Lüftung | Heizung | Sanitär
- Status: Bestand | Neu | Abbruch

Die Aussage bedeutet:

Diese Wertelisten können nicht nur geprüft,
sondern sollen auch in die Autorensoftware übertragen werden, sodass sie dort z. B.:

- als Dropdown-Menüs
- oder Pop-up-Auswahllisten
- für die Modellierenden erscheinen.

→ Ergebnis:

Die Modellierenden wählen korrekte Werte direkt aus – statt sie frei einzutippen.

Das reduziert:

- Schreibfehler
- uneinheitliche Begriffe
- spätere Prüfkongflikte.